Rückgang der Kraftstoffpreise drückt Autokosten

Rückgang der Kraftstoffpreise drückt Autokosten

Kraftfahrer-Preisindex sinkt gegenüber Vorjahr um 0,8 Prozent
Die Preise für den Kauf und den Unterhalt eines Autos sind derzeit um durchschnittlich 0,8 Prozent niedriger als vor einem Jahr. Grund für diese - aus Autofahrersicht - erfreuliche Entwicklung ist der Rückgang der Kraftstoffpreise: Sie sanken gegenüber dem Vorjahr um 4,1 Prozent. Um 0,8 Prozent gestiegen sind hingegen die Kosten der allgemeinen Lebenshaltung. Dies sind die wichtigsten Ergebnisse des aktuellen Kraftfahrer-Preisindex, der sämtliche Ausgaben rund um das Auto erfasst. Der Index wird alle drei Monate vom ADAC zusammen mit dem Statistischen Bundesamt veröffentlicht. Derzeit liegt der Kraftfahrerpreis-Index bei 106,4 Punkten, der allgemeine Lebenshaltungs-Index bei 107 Punkten. Beide Indizes wurden letztmals für das Jahr 2010 auf den Basiswert 100 gesetzt.
Neben den Kraftstoffpreisen fließen noch einige andere Posten in den Index ein: So sind die Anschaffungspreise für Pkw um 0,6 Prozent, die für Motorräder gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Prozent gestiegen. Um immerhin 2,1 Prozent teurer sind Reparaturen und Inspektionen, die Kosten für Ersatzteile und Zubehör kletterten um 1,1 Prozent. Um jeweils 1,7 Prozent gestiegen sind die Ausgaben für Fahrschulen und Führerscheingebühr sowie für die Garagenmiete.
Zu diesem Pressetext bietet der ADAC unter www.presse.adac.de eine Grafik an.

Pressekontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Firmenkontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Der ADAC ist mit derzeit über 18 Millionen Mitgliedern der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte in der Welt. Die vier Buchstaben stehen für einen Verein, der seinen Mitgliedern rund um die Uhr Hilfe, Schutz und Rat bietet und sich als Interessenvertreter der Autofahrer für alle Themen rund um die Mobilität stark macht. Er engagiert sich besonders auf den Gebieten Straßenverkehr, Verbraucherschutz, Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung.